



Schulungsprogramm 2022 – Das PSZ Sachsen lädt herzlich ein

Unsere Gesellschaft befindet sich im Wandel und wahrscheinlich werden auch Sie in Ihrer haupt- und/oder ehrenamtlichen Tätigkeit mit herausfordernden Situationen konfrontiert. Unseren Zentren, die Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte psychosozial unterstützen, ist es ein Anliegen transkulturelle Öffnungsprozesse zu unterstützen und neben Wissen auch praktische Handlungsmöglichkeiten zum Umgang mit Vielfalt und psychisch belasteten, traumatisierten Menschen zu vermitteln und auszutauschen.

Das Schulungsangebot des PSZ Sachsen richtet sich an alle Interessierte, haupt- und ehrenamtlich Tätige aus den Bereichen Asyl, Migration, Soziales, Bildung, Gesundheit und Verwaltung sowie an Dolmetscher*innen und Sprachmittler*innen, die in Sachsen aktiv sind.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes im Rahmen des Landesprogrammes Integrative Maßnahmen sowie aus Fördermitteln der Stadt Leipzig.

Weitere Informationen zu Inhalten und zur Anmeldung zu den Schulungen finden Sie nachstehend.

Anmeldung

Bitte achten Sie bei der Anmeldung auf den ausführenden PSZ Standort (Dresden oder Leipzig) und melden Sie sich entsprechend an. Diese Information kann der jeweiligen Beschreibung des Schulungstermins und der entsprechenden farblichen Untermauerung entnommen werden.

Für eine reibungslose Organisation unserer Veranstaltungen benötigen wir folgende Daten:

Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer, E-Mailadresse, Seminarnummer, Institution / Organisation, Profession (bei hauptamtlicher Tätigkeit)

Anmeldung PSZ Dresden

per E-MAIL: psz.schulungen@das-boot-ggmbh.de

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Anmeldeschluss ist jeweils 14 Tage vor dem Schulungstermin. **Für Termine bis Ende April sind Anmeldungen bis 7 Tage vor dem Schulungstermin möglich.**

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und eine Rechnung. Drei Tage vor der Schulung erhalten Sie einen Link und eine kurze Anleitung zur Teilnahme.

Bitte überweisen Sie dann Ihren TEILNAHMEBEITRAG fristgerecht unter Angabe: Ihres **Namens** und der **Seminarnummer** auf das Konto der das Boot gGmbH bei der GLS Bank:

IBAN: DE52 4306 0967 1104 1406 00

BIC: GENODEM1GLS

Anmeldung PSZ Leipzig

per E-Mail: fortbildung@mosaik-leipzig.de

Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor dem Schulungstermin. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Spätestens drei Tage vor der Schulung erhalten Sie ggfs. einen Zugangslink und eine kurze Anleitung zur Teilnahme.

Die in der Tabelle gelisteten Schulungsangebote/Seminare des PSZ Leipzig sind projektbezogen und damit kostenfrei. Die Teilnehmendenzahlen ist bei Präsenzseminaren begrenzt.

Willkommen

Anmeldung

Schulungstermine

Teilnahme

Übersicht Schulungsprogramm

April

29.04.2022
Interkulturelle psychosoziale Beratung: Kurdistan im Fokus

Mai

04.05.2022
Bukra Insha`allah – Kommunikation und kulturelle Codes in der arabischen Welt

05.05.2022
Einblick in die psychologische Beratung von Geflüchteten – Ein praxisorientierter Workshop

Juni

13.06.2022
Seminar zur Entlastung, Stärkung und zum Austausch für haupt- und ehrenamtlich Tätige

20.06.2022
Interkulturelle Familienberatung und Familientherapie

20.06.2022
Kompetenter Umgang mit Vielfalt – Diversität im Kontext von Sterben, Tod & Trauer

28.06.2022
Ich als Sprachmittler*in in der Beratung und Therapie – Grundschulung

30.06.2022
Umgang mit psychisch belasteten und traumatisierten Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte

Juli/ August

01.07.2022
Interkulturelle psychosoziale Beratung: Afghanistan im Fokus

04.07.2022
Interkulturelle psychosoziale Beratung: Osteuropa im Fokus

28.07.2022
Ich als Sprachmittler*in in der Beratung und Therapie – Aufbauschulung

18.08.2022
Die Geschichte konnte ich nicht vergessen – Wie gelingt der Selbstschutz in der Begleitung von traumatisierten Menschen?

Willkommen

Anmeldung

Schulungstermine

Teilnahme

September

05.09.2022

Seminar zur Entlastung, Stärkung und zum Austausch für Dolmetschende

12.09.2022

Kompetenter Umgang mit Vielfalt – Das Eigene und das Fremde

15.09.2022

Nonverbale Verfahren zur Stabilisierung psychisch belasteter Migrant*innen im PSZ Dresden

26.09.2022

Kompetenter Umgang mit Vielfalt – Gesundheit im transkulturellen Kontext

26.09.2022

Suizidalität und Suizidprävention im Beratungsalltag

30.09.2022

Besonderheiten der psychosozialen Beratung von Menschen aus arabischen Ländern

Oktober

07.10.2022

Seminar zur Entlastung, Stärkung und zum Austausch für haupt- und ehrenamtlich Tätige

10.10.2022

Traumatherapie für Migrant*innen: Braucht es eine kulturelle Anpassung psychotherapeutischer Interventionen?

November

07.11.2022

Posttraumatische Belastungsstörungen im Kindes- und Jugendalter

14.11.2022

Kompetenter Umgang mit Vielfalt – Diversität im Kontext von Sterben, Tod & Trauer

15.11.2022

Kultursensibler Umgang mit Menschen aus arabischen Ländern/ mit islamischem Kulturhintergrund – Grundlagen

24.11.2022

Umgang mit psychisch belasteten und traumatisierten Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte

25.11.2022

Menschenrechte im Zeichen des Flüchtlingsschutzes

28.11.2022

Psychosoziale Versorgung für Geflüchtete und Migrant*innen – Zugänge im Spannungsfeld zwischen „kultureller Sensibilität“, politischen und infrastrukturellen Herausforderungen

Fr.
29.04.2022

9 bis 13 Uhr

Online

Anmeldung
PSZ
Dresden

Interkulturelle psychosoziale Beratung: Kurdistan im Fokus

In dieser Schulung soll ein Einblick in das Leben, in die Geschichte und in die Kultur des kurdischen Volkes im Irak, in Syrien und in der Türkei ermöglicht werden. Dieser Einblick geschieht mit Einordnung in die politische Situation in diesen Ländern und ihre Auswirkungen auf das Leben der Menschen. Wie kam es zu den Konflikten in den Ländern und welche Wertesysteme existieren dort? Wie entwickelt sich die gesellschaftliche Akzeptanz psychischer Erkrankungen in diesen Gesellschaften? Praxisberichte ergänzen die Schulung und alle Teilnehmenden sollen die Möglichkeit erhalten, Fragen zu stellen und so in ein Gespräch kommen.

Ihre Referenten: Atran Youkhana, Politikwissenschaftler, Traumaberater, Koordination Friedens- und Traumaarbeit der Stiftung Wings of Hope Deutschland im Nahen Osten sowie Dr. phil. Hawre Zangana, Theaterwissenschaftler, Pädagoge, pädagogischer und therapeutischer Berater in München

Zielgruppe: Interessierte, Mitarbeiter*innen aus psychosozialen Einrichtungen sowie aus Behörden und öffentlichen Einrichtungen

Seminarnummer: 290422 / Kosten: 45 € / Anmeldung bis 22.04.2022

Mi.
04.05.2022

10 bis 15:00
Uhr

Online

Anmeldung
PSZ
Dresden

Bukra Insha'allah – Kommunikation und kulturelle Codes in der arabischen Welt

Im interkulturellen Setting kann es von großem Vorteil sein sich mit kulturellen u.v.a. sprachlichen Codes der jeweiligen Herkunftsländer zu beschäftigen, da sie doch als kommunikative Türöffner fungieren.

Nach einer spannenden Einführung soll der Fokus auf arabischen Wörtern und Floskeln liegen, welche in verschiedenen Kontexten besonders häufig angewandt werden. Das wird Ihnen ein nützliches Werkzeug sein, welches Sie in Ihrer Arbeit mit Menschen aus dem arabischen Kulturraum unterstützt.

Ihr Referent: Sebastian Jaroslowski, Arabist, Dozent und Experte für den arabischen Raum

Zielgruppe: Interessierte, Mitarbeiter*innen aus psychosozialen Einrichtungen sowie aus Behörden und öffentlichen Einrichtungen

Seminarnummer: 040522 / Kosten: 45 € / Anmeldung bis 20.04.2022

**Do.
05.05.2022**

Einblick in die psychologische Beratung von Geflüchteten – Ein praxisorientierter Workshop

9 bis 13 Uhr

**Präsenz,
PSZ
Dresden**

**Anmeldung
PSZ
Dresden**

Neben einer kurzen theoretischen Einführung, liegt der Fokus des Workshops auf der praktischen Anwendung, wobei unter anderem den folgenden Fragen nachgegangen wird: Wie gelingt der Erstkontakt und der Aufbau einer tragfähigen Beziehung? Wie kann ich Ressourcen fördern und Entspannung erfahrbar machen? Was ist bei Momenten starker unangenehmer Gefühle und Anspannung zu tun? Ist das Gespräch der „Goldstandard“ oder gibt es Alternativen? ...und wo liegen bei all dem die Besonderheiten interkulturellen Arbeitens? Ziel des Workshops ist es einen „Koffer“ an Inspirationen sowie konkreten Materialien für die eigene psychosoziale Beratung von Geflüchteten zu erstellen. Der Workshop richtet sich an alle, die die eigene psychologische Arbeit mit Geflüchteten reflektieren und ausbauen möchten.

Ihre Referentin: Franziska Elias, Psychologin/ Psychotherapeutin i. A., PSZ Dresden

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen aus psychosozialen Einrichtungen sowie aus Behörden und öffentlichen Einrichtungen

Seminarnummer: 050522 / Kosten: 45 € / Anmeldung bis 21.04.2022

**Mo.
13.06.2022**

Seminar zur Entlastung, Stärkung und zum Austausch für haupt- und ehrenamtlich Tätige

14 bis 18 Uhr

**Präsenz,
PSZ Leipzig**

**Anmeldung
PSZ Leipzig**

Strategien für die eigene Entlastung und Stärkung werden unter dem Gesichtspunkt der Integration in den Alltag gemeinsam entwickelt. Vermittelt wird zudem, wie mit gutem Gewissen Grenzen gesetzt werden können, um einer Überforderung und Verausgabung vorzubeugen und um langfristig gut für andere und sich selbst da sein zu können. In diesem Seminar stellen wir uns auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Teilnehmenden ein. Mögliche aktuelle Themen können Umgang mit Krisen, Unterstützung von Menschen in Krisensituationen sowie Austausch zu Beratung in alternativen Settings (u.a. in virtuellen Räumen, telefonisch, etc.) sein. Mit diesem offenen Konzept möchten wir Raum bieten für die Vernetzung und den Austausch, das Lernen und Üben sowie eine Möglichkeit zur Entlastung und Stärkung bieten.

Ihre Referentinnen: M.A. Anja Dittrich, Afrikanistin und Religionswissenschaftlerin, Supervisorin, Kinderkrankenschwester, PSZ Leipzig sowie Corinna Klinger, Dipl.-Psychologin, Systemische Therapeutin, Diversity Trainerin, PSZ Leipzig

Zielgruppe: Interessierte, haupt- und ehrenamtlich Tätige aus den Bereichen Asyl, Migration, Soziales, Bildung, Gesundheit und Verwaltung

Seminarnummer: 13062022 / kostenfrei / Anmeldung bis 30.05.2022

**Mo.
20.06.2022**

9 bis 17 Uhr

**Präsenz,
PSZ
Dresden**

**Anmeldung
PSZ
Dresden**

Interkulturelle Familienberatung und Familientherapie

Die globale Mobilität hat Menschen aus diversen kulturellen Kontexten mit ihren unterschiedlichen Emotions- und Verhaltensschemata zusammengeführt. Auch in Deutschland gibt es eine zunehmende ethnisch-kulturelle Vielfalt. Sie führt zu tiefgreifenden Umstellungsprozessen, die auch an das professionelle Personal im psychosozialen Versorgungsfeld besondere Anforderungen stellt. Dabei ist interkulturelle Sensibilität unabdingbar für effektives therapeutisch-beraterisches Arbeiten mit Familien aus anderen Kulturen.

In diesem Seminar werden einige theoretischen Konzepte, deren Berücksichtigung für die interkulturelle Arbeit von Bedeutung ist, dargestellt und diskutiert. Außerdem werden kultursensible Vorgehensweisen vorgestellt und deren Anwendung in Form von Rollenspielen präsentiert.

Ihr Referent: Dr. Saied Pirmoradi, Dipl. Psychologe, systemischer Familientherapeut, Dozent für interkulturelle Themen

Zielgruppe: Interessierte, Mitarbeiter*innen aus psychosozialen Einrichtungen sowie aus Behörden und öffentlichen Einrichtungen

Seminarnummer: 200622 / Kosten: 45 € / Anmeldung bis 06.06.2022

**Mo.
20.06.2022**

9:30 bis
14:30 Uhr

**Präsenz,
PSZ Leipzig**

**Anmeldung
PSZ Leipzig**

Kompetenter Umgang mit Vielfalt – Diversität im Kontext von Sterben, Tod & Trauer

In einer Gesellschaft, in der Vielfalt und Diversität an Stellenwert gewinnen, stehen Menschen, die professionell Sterbende und Trauernde begleiten, vor der Herausforderung, Bedürfnisse, Erwartungen und Prägungen zu erfassen, um geeignete Unterstützung leisten zu können. Welche Aspekte sind bei der (professionellen) Begegnung und der Begleitung Sterbender oder Trauernder zu beachten? Welche Besonderheiten in der Kommunikation und welche Tabuthemen gibt es? Im Seminar werden Anregungen gegeben und Möglichkeiten erarbeitet, wie Diversity als Konzept in der Arbeit mit Sterbenden und Trauernden berücksichtigt werden kann. Themen, die im Seminar besprochen werden, sind u.a. das Sterben im Kontext von Alter, Kultur, Geschlecht, sozialer Herkunft, Religion und Weltanschauung, der Umgang mit Gefühlen wie Trauer und Betroffenheit sowie der Transfer auf die berufliche Praxis.

Ihre Referentin: M.A. Anja Dittrich, Afrikanistin und Religionswissenschaftlerin, Supervisorin, Kinderkrankenschwester, PSZ Leipzig

Zielgruppe: Interessierte, haupt- und ehrenamtlich Tätige aus den Bereichen Asyl, Migration, Soziales, Bildung, Gesundheit und Verwaltung

Seminarnummer: 200622a / kostenfrei / Anmeldung bis 06.06.2022

**Di.
28.06.2022**

Ich als Sprachmittler*in in der Beratung und Therapie – Grundschulung

10 bis 13 Uhr

**Präsenz,
PSZ
Dresden**

**Anmeldung
PSZ
Dresden**

Als Sprachmittler*in in der psychosozialen Beratung oder Therapie von psychisch belasteten Menschen sind Sie mit teilweise massiven psychischen Belastungen der Klient*innen konfrontiert, die es zu verstehen und zu verarbeiten gilt. In dieser Weiterbildung werden Einblicke in die psychische Situation von Menschen mit Zuwanderungs- und Fluchthintergrund sowie in die psychosoziale Arbeit des PSZ Dresden gegeben sowie psychologisches Hintergrundwissen vermittelt. Ihre Rolle als Sprachmittler*in wird mit besonderem Augenmerk auf eine angemessene Distanz zu den Themen der Klienten*innen gemeinsam reflektiert.

Ihre Referentin: Franziska Elias, Psychologin/ Psychotherapeutin i. A., PSZ Dresden

Zielgruppe: Dolmetscher*innen/ Sprachmittler*innen, die in therapeutischen und psychosozialen Kontexten arbeiten

Seminarnummer: 280622 / Kosten: 25€ / Anmeldung bis 14.06.2022

**Do.
30.06.2022**

Umgang mit psychisch belasteten und traumatisierten Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte

9:30 bis
15:30 Uhr

**Präsenz,
PSZ Leipzig**

**Anmeldung
PSZ Leipzig**

Das Seminar soll dazu beitragen, Hintergründe zur Stressentstehung kennenzulernen und ein Bewusstsein für Stressreaktionen zu entwickeln. Darüber hinaus, eventuelle Unsicherheiten im Umgang mit traumatisierten Menschen abzubauen und Strategien zur ersten Hilfe bei akuten Stressreaktionen zu erlernen. Ein guter Umgang mit den eigenen Kräften und Grenzen wird ebenso thematisiert, denn um gut für andere da sein zu können, müssen die eigenen Energiespeicher gefüllt und die eigenen Kraftquellen bekannt sein und genutzt werden. Das Seminar vermittelt Kenntnisse und Hintergründe u.a. zu den Themen posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) sowie Traumafolgestörungen, Strategien zur Bewältigung belastender Ereignisse sowie Beruhigung im Krisenfall, Informationen zur Gesundheitsversorgung im Freistaat Sachsen sowie Besprechung von Fallbeispielen.

Ihre Referentin: Corinna Klinger, Dipl.-Psychologin, Systemische Therapeutin, Diversity Trainerin, PSZ Leipzig

Zielgruppe: Interessierte, haupt- und ehrenamtlich Tätige aus den Bereichen Asyl, Migration, Soziales, Bildung, Gesundheit und Verwaltung

Seminarnummer: 30062022 / kostenfrei / Anmeldung bis 16.06.2022

Fr.
01.07.2022

Interkulturelle psychosoziale Beratung: Afghanistan im Fokus

9 bis 13 Uhr

Online

Die Gewalt im Land hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Zwei Drittel der Bevölkerung des Landes sind Kinder und Jugendliche, die in besonderem Maße von Gewalt betroffen sind. Wie sehen diese jungen Menschen das Leben in ihrem Land, welche Perspektiven und Potenziale sehen sie und wie gestaltet sich das gesellschaftliche Gefüge und Zusammenleben in Afghanistan?

Anmeldung
PSZ
Dresden

Dieser Vortrag soll Einblicke in das Leben junger Menschen und die Gesellschaft in Afghanistan geben. Mit diesem Hintergrundwissen soll eine erfolgreiche interkulturelle psychosoziale Beratung ermöglicht werden.

Ihre Referentin: Dr. Aisha-Nusrat Ahmad, wissenschaftliche Mitarbeiterin International Psychoanalytic University Berlin

Zielgruppe: Interessierte, Mitarbeiter*innen aus psychosozialen Einrichtungen sowie aus Behörden und öffentlichen Einrichtungen

Seminarnummer: 010722 / Kosten: 45 € / Anmeldung bis 17.06.2022

Mo.
04.07.2022

Interkulturelle psychosoziale Beratung: Osteuropa im Fokus

10 bis 13 Uhr

Online

Wie nehmen die Menschen aus der Ukraine, Russland und Belarus ihre Geschichte, ihre Gesellschaft, den Krieg, aber auch Europa und Deutschland wahr? Welche Stereotypen und gängige Vorstellungen sind verbreitet und welche Konfliktlinien und Spaltungen sind damit verbunden. Im Rahmen der Schulung wird zunächst ein kurzer Überblick in die großen Veränderungen der letzten drei Jahrzehnte geben und die damit verbunden politischen und wirtschaftlichen Veränderungen, Entstehen der neuen unabhängigen Staaten, Demokratie und Autoritarismus sowie Wiederbelebung des religiösen Lebens. Danach folgt eine gemeinsame Reflexion, wie diese Entwicklungen von den Menschen wahrgenommen wurden und welche Faktoren die entscheidende Rolle gespielt haben. Abschließend diskutieren wir die aktuelle politische Krise und den Krieg in der Ukraine sowie die Konsequenzen für die gesellschaftliche Entwicklung in Osteuropa.

Anmeldung
PSZ
Dresden

Ihr Referent: Prof. Dr. Alexander Libman, Politikwissenschaftler am Osteuropa-Institut FU Berlin

Zielgruppe: Interessierte, Mitarbeiter*innen aus psychosozialen Einrichtungen sowie aus Behörden und öffentlichen Einrichtungen

Seminarnummer: 04072022 / Kosten: 45 € / Anmeldung bis 20.06.2022

**Do.
28.07.2022**

Ich als Sprachmittler*in in der psychosozialen Beratung und Therapie – Aufbauschulung

10 bis 13 Uhr

**Präsenz im
PSZ
Dresden**

**Anmeldung
PSZ
Dresden**

Diese Aufbauschulung richtet sich an Sprachmittler*innen, welche (mehrjährige) Erfahrungen beim Dolmetschen im psychosozialen/ psychotherapeutischen Bereich und/oder eine Grundschulung (im PSZ) zur Thematik bereits besucht haben. Im Fokus stehen die Supervision selbst erlebter herausfordernder Dolmetschsituationen sowie die erweiterte Vermittlung von psychologischem Hintergrundwissen, darüber hinaus wird auf die Besonderheiten beim Dolmetschen im LGBTIQ+ - Bereich eingegangen. Des Weiteren wird die Rolle als Sprachmittler*in mit besonderem Augenmerk auf eine angemessene Distanz zu den Themen der Klienten*innen gemeinsam reflektiert.

Ihre Referentin: Franziska Elias, Psychologin/ Psychotherapeutin i. A., PSZ Dresden

Zielgruppe: Dolmetscher*innen/ Sprachmittler*innen, die in therapeutischen und psychosozialen Kontexten arbeiten

Seminarnummer: 280722 / Kosten: 25€ / Anmeldung bis 14.07.2022

**Do.
18.08.2022**

„Die Geschichte konnte ich nicht vergessen“- Wie gelingt der Selbstschutz in der Begleitung von traumatisierten Menschen?

10 bis 13 Uhr

**Präsenz im
PSZ
Dresden**

**Anmeldung
PSZ
Dresden**

In der psychosozialen Beratung von Menschen mit Fluchtgeschichte sind Fachkräfte häufig mit schweren traumatischen Erlebnissen der Klient*innen konfrontiert. Wenn die professionelle emotionale Abgrenzung vom traumatischen Erleben nicht gelingt, besteht für die Berater*innen in Abhängigkeit eigener Vorgeschichte und Resilienz die Gefahr einer sekundären Traumatisierung. Schwerpunkte des Seminars sind zum einen die Sensibilisierung für Anzeichen hoher Überlastung, wie sekundäre Traumatisierung und Burn-Out, zum anderen werden hilfreiche Techniken und Handlungsstrategien zur emotionalen Distanzierung und zur Selbstfürsorge vorgestellt und gemeinsam reflektiert.

Ihre Referentin: Franziska Elias, Psychologin/ Psychotherapeutin i. A., PSZ Dresden

Zielgruppe: Interessierte, Mitarbeiter*innen aus psychosozialen Einrichtungen sowie aus Behörden und öffentlichen Einrichtungen

Seminarnummer: 180822 / Kosten: 45€ / Anmeldung bis 04.08.2022

**Mo.
05.09.2022**

Seminar zur Entlastung, Stärkung und zum Austausch für Dolmetschende

15 bis 18 Uhr

**Präsenz,
PSZ Leipzig**

**Anmeldung
PSZ Leipzig**

Dieses Seminar hat supervisorischen Charakter und bietet Ihnen die Möglichkeit, sich im Rahmen einer professionellen Moderation über Themen und Aspekte Ihrer Tätigkeit auszutauschen. Solche Themen könnten beispielsweise sein: belastende und herausfordernde Situationen, der Sinn therapeutischer Vorgehensweisen, die praktische Arbeit und Zusammenarbeit zwischen Berater*innen und Dolmetschenden, die Rollen- und Beziehungsdynamik zwischen Klient*innen – Berater*innen – Dolmetschenden, oder kultur- und glaubensspezifische Aspekte. Ziel dieser Sitzungen ist neben der psychischen Entlastung und dem Aufbau von Strategien zur eigenen Abgrenzung und Psychohygiene, dass Prüfen des eigenen beruflichen Handelns sowie eigener Haltungen und Einstellungen.

Ihre Referentinnen: M.A. Anja Dittrich, Afrikanistin und Religionswissenschaftlerin, Supervisorin, Kinderkrankenschwester, PSZ Leipzig sowie Corinna Klinger, Dipl. Psychologin, Systemische Therapeutin, Diversity Trainerin, PSZ Leipzig

Zielgruppe: Dolmetscher*innen/ Sprachmittler*innen, die in therapeutischen und psychosozialen Kontexten arbeiten

Seminarnummer: 05092022 / kostenfrei / Anmeldung bis 22.08.2022

**Mo.
12.09.2022**

Kompetenter Umgang mit Vielfalt – Das Eigene und das Fremde

9.30 bis
14.30Uhr

**Präsenz,
PSZ Leipzig**

**Anmeldung
PSZ Leipzig**

Das Seminar fokussiert die Vermittlung von Grundlagen transkultureller Kompetenz nach dem Diversity-Ansatz mit Raum für Erfahrungsaustausch und Diskussion. Ziel des Fortbildungstages ist es, Ihre Haltung von Offenheit und Toleranz zu stärken, Ihr Bewusstsein für Ausgrenzungsprozesse zu schärfen und Ihre Fähigkeiten zum Perspektivwechsel zu erweitern, um so gut mit Befremdungserleben und Unsicherheiten im Alltag umgehen zu können. Themen, die im Seminar u.a. besprochen werden: Auseinandersetzung mit dem Begriff „Kultur“, Hintergründe zum Diversity Ansatz, Schärfung des Bewusstseins für Diversity-Prozesse und Stärkung der transkulturellen Handlungsfähigkeit, Umgang mit Befremdungserleben, Vorurteilen, Stereotypen, Reflexion individueller Meinungen und Einstellungen zu Toleranz sowie Verknüpfung theoretischer Konzepte und praktischer Fallbeispiele.

Referentin: Anja Dittrich, Afrikanistin und Religionswissenschaftlerin, Kinderkrankenschwester, PSZ Leipzig

Zielgruppe: Interessierte, haupt- und ehrenamtlich Tätige aus den Bereichen Asyl, Migration, Soziales, Bildung, Gesundheit und Verwaltung

Seminarnummer: 12092022 / kostenfrei / Anmeldung bis 29.08.2022

**Do.
15.09.2022**

Nonverbale Verfahren zur Stabilisierung psychisch belasteter Migrant*innen im PSZ Dresden

9 bis 13 Uhr

**Präsenz,
PSZ
Dresden**

Psychologische Gespräche zur Entlastung psychisch erkrankter Menschen können v.a. bei Sprach- und Kulturbarrrieren durch nonverbale Verfahren sinnvoll ergänzt werden. Besonders bei traumatisierten Menschen verschaffen nonverbale Verfahren einen anderen Zugang zu ihren Gefühlen, zu ihren seelischen/ psychischen Befinden, zum Problemverständnis sowie ermöglichen u.a. Erfahrungen positiven Körpererlebens. Im Psychosozialen Zentrum Dresden konnten in den letzten Jahren gute Erfahrungen mit diversen nonverbalen Verfahren gemacht werden, u.a. Ohrakupunktur und Entspannungsmethoden.

**Anmeldung
PSZ
Dresden**

Neben theoretischem Input zu ausgewählten nonverbalen Verfahren bekommen die Teilnehmenden Einblicke in die Praxis und die Möglichkeit zum persönlichen Experimentieren.

Ihre Referentin: Dr. Lugain Khalifah, Psychologin, PSZ Dresden

Zielgruppe: Interessierte, Mitarbeiter*innen aus psychosozialen Einrichtungen sowie aus Behörden und öffentlichen Einrichtungen

Seminarnummer: 150922 / Kosten: 45 € / Anmeldung bis 01.09.2022

**Mo.
26.09.2022**

Suizidalität und Suizidprävention im Beratungsalltag

9 bis 15 Uhr

**Präsenz,
PSZ
Dresden**

Suizidalität ist ein komplexes Phänomen. Helfende Berufe werden im Laufe ihrer Tätigkeit mit hoher Wahrscheinlichkeit mit diesem Thema konfrontiert. Der Workshop möchte über Suizidalität im Rahmen psychischer Erkrankungen bzw. krisenhafter Zustände informieren, Wissen über Entstehung, Prävention, Handlungsempfehlungen in der Praxis vermitteln und so zu einem sicheren Umgang mit Betroffenen beitragen.

**Anmeldung
PSZ
Dresden**

Ihre Referentin: Dr. Ute Lewitzka, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Leiterin der Forschungsgruppe "Suizidforschung" am Uniklinikum Dresden, Oberärztin der Psychiatrie, Vorstandsvorsitzende des Werner-Felber-Institut

Zielgruppe: Interessierte, Mitarbeiter*innen aus psychosozialen Einrichtungen sowie aus Behörden und öffentlichen Einrichtungen

Seminarnummer: 260922 / Kosten: 45 € / Anmeldung bis 12.09.2022

Mo.
26.09.2022

Kompetenter Umgang mit Vielfalt – Gesundheit im transkulturellen Kontext

9:30 bis
14:30 Uhr

Präsenz,
PSZ Leipzig

Anmeldung
PSZ Leipzig

Das Aufeinandertreffen von Menschen aus verschiedenen Lebenswelten mit unterschiedlichen Vorstellungen und Erwartungen, kann zu beachtlichen Missverständnissen führen und die Zusammenarbeit sehr erschweren. Die gemeinsame Auseinandersetzung und Reflexion zu soziokulturellen Aspekten, wie z.B. Werte und Normen, Selbst- und Fremdbilder, Krankheits- und Gesundheitsvorstellungen, Auffassungen von Fürsorge und Erziehung, Familienformen und Lebenskonzepten, ist daher das Fundament für die Erweiterung von Kompetenzen im Umgang mit Vielfalt. Im Seminar werden folgende Themen behandelt: Gesundheits- und Krankheitskonzepte, Gesundheitsversorgung und -systeme im Vergleich, Körperlichkeit und Schmerz sowie Religion und Gesundheit.

Ihre Referentin: M.A. Anja Dittrich, Afrikanistin und Religionswissenschaftlerin, Kinderkrankenschwester, PSZ Leipzig

Zielgruppe: Interessierte, haupt- und ehrenamtlich Tätige aus den Bereichen Asyl, Migration, Soziales, Bildung, Gesundheit und Verwaltung

Seminarnummer: 26092022a / kostenfrei / Anmeldung bis 12.09.2022

Fr.
30.09.2022

Besonderheiten der psychosozialen Beratung von Menschen aus arabischen Ländern: Erwartungen verstehen und Beratungsansätze kulturell anpassen

10 bis 13 Uhr

Online

Anmeldung
PSZ
Dresden

Dieses Seminar soll unter anderem folgende Fragen klären. Was verstehen Menschen aus arabischen Ländern unter psychosozialer Beratung bzw. Psychotherapie? Welche Erwartungen haben sie an die psychosoziale Beratung bzw. Psychotherapie? Mit welchen Interventionen kann man sie am besten erreichen? Welche Grundhaltungen der „im Westen sozialisierten“ Psychologen oder Berater könnten den Beratungs- bzw. Therapieprozess erschweren? Gibt es „Good-Practice“ Beispiele für eine erfolgreiche Beratung von Menschen aus dem arabischen Kulturkreis?

Ihr Referent: Dr. Adel Yusuf, Erziehungswissenschaftler, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Köln

Zielgruppe: Interessierte, Psycholog*innen, Mitarbeiter*innen aus psychosozialen Einrichtungen sowie aus Behörden und öffentlichen Einrichtungen

Seminarnummer: 300922 / Kosten: 45 € / Anmeldung: 16.09.2022

**Fr.
07.10.2022**

Seminar zur Entlastung, Stärkung und zum Austausch für haupt- und ehrenamtlich Tätige

13 bis 17 Uhr

Online

**Anmeldung
PSZ Leipzig**

Strategien für die eigene Entlastung und Stärkung werden unter dem Gesichtspunkt der Integration in den Alltag gemeinsam entwickelt. Vermittelt wird zudem, wie mit gutem Gewissen Grenzen gesetzt werden können, um einer Überforderung und Verausgabung vorzubeugen und um langfristig gut für andere und sich selbst da sein zu können. In diesem Seminar stellen wir uns auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Teilnehmenden ein. Mögliche aktuelle Themen können Umgang mit Krisen, Unterstützung von Menschen in Krisensituationen sowie Austausch zu Beratung in alternativen Settings (u.a. in virtuellen Räumen, telefonisch, etc.) sein. Mit diesem offenen Konzept möchten wir Raum bieten für die Vernetzung und den Austausch, das Lernen und Üben sowie eine Möglichkeit zur Entlastung und Stärkung bieten

Ihre Referentinnen: M.A. Anja Dittrich, Afrikanistin und Religionswissenschaftlerin, Supervisorin, Kinderkrankenschwester, PSZ Leipzig sowie Corinna Klinger, Dipl.-Psychologin, Systemische Therapeutin, Diversity Trainerin, PSZ Leipzig

Zielgruppe: Interessierte, haupt- und ehrenamtlich Tätige aus den Bereichen Asyl, Migration, Soziales, Bildung, Gesundheit und Verwaltung
Seminarnummer: 07102022 / kostenfrei / Anmeldung bis 23.09.2022

**Mo.
10.10.2022**

Traumatherapie für Migrant*innen: Braucht es eine kulturelle Anpassung psychotherapeutischer Interventionen?

9 bis 13 Uhr

Online

**Anmeldung
PSZ
Dresden**

Psychotherapie bei traumatisierten Geflüchteten findet in einem gesellschaftspolitischen Spannungsfeld statt. Neben den traumatischen Erfahrungen durch Krieg und Verfolgung müssen im therapeutischen Prozess exilpolitische und migrationspezifische Herausforderungen berücksichtigt werden. Darüber hinaus bietet die therapeutische Interaktion Raum für einen interkulturellen Austausch über die unterschiedlich geprägten Wertvorstellungen und Gesellschaftsformen. Der Vortrag bietet einen Einblick in die Arbeit von Refugio und das Leben der Geflüchteten, die seit Jahrzehnten ein Teil unserer Gesellschaft sind.

Ihre Referentin: Dipl. Psych. Barbara Abdallah-Steinkopff, Psychologische Psychotherapeutin, Refugio München

Zielgruppe: Psycholog*innen, Psychotherapeut*innen, Mitarbeiter*innen aus psychosozialen Einrichtungen

Seminarnummer: 101022 / Kosten: 45 € / Anmeldung bis 26.09.2022 / Akkreditierung von OPK liegt vor

**Mo.
07.11.2022**

Posttraumatische Belastungsstörungen im Kindes- und Jugendalter

9 bis 12 Uhr

Online

**Anmeldung
PSZ
Dresden**

Dieser Workshop vermittelt Grundlagenwissen zum Störungsbild inklusive Diagnosekriterien, Epidemiologie, Störungsmodelle, Diagnostik und Interventionsansätze. Dabei wird vor allem auf die Besonderheiten, die sich im Kontakt mit potentiell von PTBS betroffenen Kindern unterschiedlichen Alters und Entwicklungsstandes (inklusive geflüchtete Kinder und Jugendliche) ergeben, eingegangen. Bei den Interventionsansätzen werden verschiedene Techniken (u.a. Stabilisierung, Ressourcenarbeit, Reorientierung) vorgestellt und exemplarisch angeleitet. Weiterhin wird auf die Arbeit mit Bezugspersonen bzw. Eltern eingegangen.

Ihre Referentin: Dr. habil. Susan Sierau, Diplompsychologin, Uniklinikum Leipzig

Zielgruppe: Interessierte, Mitarbeiter*innen aus psychosozialen Einrichtungen sowie aus Behörden und öffentlichen Einrichtungen

Seminarnummer: 300522 / Kosten: 45 € / Anmeldung bis 16.05.2022

**Di.
15.11.2022**

Kultursensibler Umgang mit Menschen aus arabischen Ländern/mit islamischem Kulturhintergrund – Grundlagen

10 bis 16:00
Uhr

Online

**Anmeldung
PSZ
Dresden**

Was ist die arabische Welt? Was ist die islamische Welt? Was bedeutet der Islam als Basis der Gesellschaft? Welche kulturellen Gemeinsamkeiten gibt es und welche Unterschiede? Ziel dieses Seminars ist es, Grundlagen für die Zusammenarbeit mit Klienten aus arabischen und islamischen Ländern zu legen.

Ihr Referent: Sebastian Jaroslowski, Arabist, Dozent und Experte für den arabischen Raum

Zielgruppe: Interessierte, Mitarbeiter*innen aus psychosozialen Einrichtungen sowie aus Behörden und öffentlichen Einrichtungen

Seminarnummer: 151122 / Kosten: 45 € / Anmeldung bis 01.11.2022

**Do.
24.11.2022**

Umgang mit psychisch belasteten und traumatisierten Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte

9:30 bis
14:30Uhr

Das Seminar soll dazu beitragen, Hintergründe zur Stressentstehung kennenzulernen und ein Bewusstsein für Stressreaktionen zu entwickeln. Darüber hinaus, eventuelle Unsicherheiten im Umgang mit traumatisierten Menschen abzubauen und Strategien zur ersten Hilfe bei akuten Stressreaktionen zu erlernen. Ein guter Umgang mit den eigenen Kräften und Grenzen wird ebenso thematisiert, denn um gut für andere da sein zu können, müssen die eigenen Energiespeicher gefüllt und die eigenen Kraftquellen bekannt sein und genutzt werden.

Online

Das Seminar vermittelt Kenntnisse und Hintergründe u.a. zu den Themen posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) sowie Traumafolgestörungen, Strategien zur Bewältigung belastender Ereignisse sowie Beruhigung im Krisenfall, Informationen zur Gesundheitsversorgung im Freistaat Sachsen sowie Besprechung von Fallbeispielen

**Anmeldung
PSZ Leipzig**

Ihre Referentin: Corinna Klinger, Dipl.-Psychologin, Systemische Therapeutin, Diversity Trainerin, PSZ Leipzig

Zielgruppe: Interessierte, haupt- und ehrenamtlich Tätige aus den Bereichen Asyl, Migration, Soziales, Bildung, Gesundheit und Verwaltung

Seminarnummer: 24112022 / kostenfrei / Anmeldung bis 10.11.2022

**Fr.
25.11.2022**

Menschenrechte im Zeichen des Flüchtlingsschutzes

9 bis 13 Uhr

Der Workshop wird sich in zwei Themenkomplexe teilen. Im ersten Teil werden Grundlagen und die Geschichte der Menschenrechte diskutiert. Nach einer kurzen historischen Einführung in die Menschenrechte wird insbesondere auf die Entstehung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR) eingegangen, deren Auslegung und Umsetzung konzentriert sowie deren Grundprinzipien philosophisch nachgezeichnet. Der zweite Themenkomplex beleuchtet das Recht auf Asyl (Artikel 14 der AEMR) näher. Hierbei wird vor allem mit Blick auf die Genfer Flüchtlingskonvention das aktuelle Asylrecht und der Flüchtlingenschutz aus menschenrechtlicher Perspektive behandelt. Vor allem Positionen und Forderungen Amnesty Internationals werden hierbei zum tragen kommen, um die vorherrschende Flüchtlingpolitik kritisch zu untersuchen.

Online

**Anmeldung
PSZ
Dresden**

Ihr Referent: John Berger, Amnesty International

Zielgruppe: Interessierte, Mitarbeiter*innen aus psychosozialen Einrichtungen sowie aus Behörden und öffentlichen Einrichtungen

Seminarnummer: 25112022 / Kosten: 45 € / Anmeldung bis 11.11.2022

**Mo.
28.11.2022**

Psychosoziale Versorgung für Geflüchtete und Migrant*innen – Zugänge im Spannungsfeld zwischen „kultureller Sensibilität“, politischen und infrastrukturellen Herausforderungen

9 bis 13 Uhr

Ausgehend von unserer psychosozialen Arbeit am Zentrum für Interkultureller Psychiatrie und Psychotherapie (ZIPP) der Berliner Charité und unserem psychosozialen Ressourcennetzwerk zur Interkulturellen Öffnung- TransVer werden diverse Spannungs- und Handlungsfelder aufgefächert.

Online

**Anmeldung
PSZ
Dresden**

Zu Beginn der Veranstaltung wird ein Einblick in sozialwissenschaftliche Fragestellungen, Kategorie und Forschungsergebnisse zu Gesundheit und Migration gegeben. Diese Rahmung bietet im zweiten Teil die Möglichkeit die Herausforderungen auf System-, Institutions- und Mitarbeiter*innenebene aufzuzeigen. Vertiefend werden wir uns hierzu gemeinsam den Themenfeldern (1) Interkulturelle Öffnung, (2) Sprach- und Kulturmittlung im Gesundheitsbereich, (3) „Kultursensibilität“ und Rassismus in Infrastrukturen des Gesundheitsfeldes, (4) politische und gesellschaftliche Spannungsfelder im Zusammenhang von Traumadiskursen, (5) psychosoziales Arbeiten unter Berücksichtigung intra-, inter- und gruppenspezifischer Konflikte und (6) Psychodynamischen Resonanzräume im Umgang mit Flucht- und Migrationserfahrungen widmen. Anhand von diversen Fallbeispielen und Gruppenarbeit werden diese Themenfelder gemeinsam konkretisiert und exploriert.

Ihre Referentin: Prof. Dr. phil. Ulrike Kluge, Diplompsychologin, Leiterin des Zentrums für Interkulturelle Psychiatrie und Psychotherapie und des Forschungsbereichs Interkulturelle Migrations- und Versorgungsforschung

Zielgruppe: Psycholog*innen, Psychotherapeut*innen, Mitarbeiter*innen aus psychosozialen Einrichtungen

Seminarnummer: 28112022 / Kosten: 45 € / Anmeldung bis 14.11.2022

Teilnahmebedingungen

Für alle Veranstaltungen gibt es eine angegebene Mindestteilnehmerzahl. Wird diese bis zum Anmeldeschluss nicht erreicht, entfällt die Veranstaltung. In diesem Fall oder bei Ausfall einer Veranstaltung aus anderen nicht durch das Boot gGmbH zu vertretenden Gründen, kontaktieren wir Sie und erstatten bereits geleistete Zahlungen in voller Summe. Weitere Ansprüche bestehen nicht.

Ihre Anmeldung ist in jedem Fall verbindlich. TEILNAHMESTORNIERUNGEN müssen schriftlich erfolgen und sind bis zum Anmeldeschluss kostenfrei. Nach Anmeldeschluss sind 50% der Teilnahmegebühr zu entrichten, am Veranstaltungstag 100%. Sie können jederzeit und kostenfrei Ersatzpersonen anmelden.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Die das Boot gGmbH haftet nur im Rahmen ihrer Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die auf ein Verschulden der das Boot gGmbH oder der von ihr mit der Veranstaltung beauftragten Person zurückzuführen sind. Unberührt bleibt die Haftung bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns zum Zweck der Veranstaltungsdurchführung maschinell gespeichert und verarbeitet. Durch Ihre Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis. Alle Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Eine ausführliche Beschreibung zur Datenverarbeitung finden Sie auf den folgenden Seiten.

Wie freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Stadt Leipzig

Sozialamt

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Gefördert durch



STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT



Hinweise zur Datenverarbeitung für Teilnehmer von Fortbildungsveranstaltungen, Seminaren und Workshops

Teil I gibt Ihnen allgemeine Informationen über die Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten durch uns und die Rechte, die Sie als von der Verarbeitung betroffene Person haben. Unter **Teil II** informieren wir Sie darüber, wann Sie der Verarbeitung Ihrer Daten durch uns widersprechen können.

Teil I: Allgemeine Informationen über die Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten	
Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen	Name und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten
Das Boot gGmbH Sozialpsychiatrisches Zentrum Könneritzstraße 72, 04229 Leipzig E-Mail.: sgf@das-boot-ggmbh.de Telefon: +49 (0) 341 – 3929 5299	Rechtsanwalt Jan Marschner Markt 9 04109 Leipzig E-Mail.: jm@datenschutzbeauftragter-leipzig.de Telefon: +49 (0) 341 - 2618 9373
Zwecke und Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung	
<p>Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe b DS-GVO. Die Verarbeitung der Daten erfolgt zur Erbringung von Fortbildungsveranstaltungen, Tagungen, Workshops und sonstigen Seminardienstleistungen im Rahmen der Durchführung unserer Verträge mit unseren Teilnehmern oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage hin erfolgen (z. B. bei der Anforderung von Informationsmaterial). Bei der Vornahme einer Anmeldung fragen wir nach dem Vor- und Zunamen, Anschrift, Telefonnummer, Mailadresse und Seminarnummer. Die jeweiligen Einzelheiten zum Zweck der Datenverarbeitung können Sie den jeweiligen Vertragsunterlagen und Teilnahmebedingungen entnehmen.</p> <p>Soweit Sie uns im Teil III eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegeben haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben (Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe a DS-GVO). Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.</p> <p>Zudem verarbeiten wir die uns im Zuge einer Kontaktaufnahme übermittelten personenbezogenen Daten. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe f DS-GVO. Dies ist zulässig, soweit die Verarbeitung zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder der eines Dritten erforderlich ist, sofern nicht Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten überwiegen, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern. Ein solch berechtigtes Interesse besteht bei der Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, bei der Durchführung der Zahlungsverarbeitung über externe Dienstleister, bei der Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs des Unternehmens und bei Direktwerbung. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Außerdem verarbeiten wir nach Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c DS-GVO personenbezogene Daten, soweit dies für die Erfüllung gesetzlicher</p>	

Verpflichtungen, denen wir als Unternehmen unterliegen, erforderlich ist. Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören u. a. z. B. handels- und steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten nach § 257 Handelsgesetzbuch (HGB) und § 147 Abgabenordnung (AO).

Empfänger der Daten

Innerhalb der gGmbH erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DS-GVO) können zu diesen Zwecken Daten erhalten. Dies sind Unternehmen in den Kategorien IT-Dienstleistungen, Logistik, Inkasso sowie Vertrieb und Marketing. In Ausnahmefällen können auch Berufsgeheimnisträger (Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte) und Behörden Empfänger Ihrer Daten sein.

Weitere Empfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

Dauer der Speicherung und Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, soweit dies für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Dies umfasst auch die Anbahnung und die Abwicklung des Vertrages. Entsprechende Nachweis- und Aufbewahrungspflichten ergeben sich insbesondere aus handels- und steuerrechtlichen Gründen nach § 257 Handelsgesetzbuch (HGB), § 247 Abgabenordnung (AO) sowie aus gesetzlichen Verjährungsfristen gem. §§ 195 ff. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB). Die Speicherdauer kann bis zu 30 Jahre betragen.

Betroffenenrechte und Beschwerderecht

Sie haben nach Maßgabe des Art. 15 DS-GVO das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten, zu erhalten. Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet worden sein, steht Ihnen gemäß Art. 16 DS-GVO ein Recht auf Berichtigung zu. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Datenverarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DS-GVO). Nach Art. 20 DS-GVO können Sie bei Daten, die auf der Grundlage Ihrer Einwilligung oder eines Vertrages mit Ihnen automatisiert verarbeitet werden, das Recht auf Datenübertragbarkeit geltend machen. Diese Rechte können gegenüber uns unter der oben in der Rubrik „Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen“ genannten Adresse geltend gemacht werden. Wenn Sie der Auffassung sind, dass eine Datenverarbeitung gegen Datenschutzrecht verstößt, haben Sie das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde Ihrer Wahl zu beschweren (Art. 77 DS-GVO i. V. m. § 19 BDSG). Hierzu gehört auch die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde, die Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen können: Sächsischer Datenschutzbeauftragter, <https://www.saechsdsb.de>

Freiwilligkeit oder Verpflichtung zur Bereitstellung der Daten

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist für die Kommunikation sowie zur Begründung und Durchführung des Vertrages erforderlich. Ohne die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten müssen wir in der Regel den Abschluss des Vertrages ablehnen oder können einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen bzw. müssen diesen beenden.

Teil II: Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 DS-GVO

Sie haben das Recht aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe f DS-GVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen. Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.